
Ratgeber: Scheibenwischer regelmäßig austauschen

Scheibenwischer werden gerne bei Pflege und Wartung vernachlässigt. Dennoch tragen auch sie ihren Teil zur Verkehrssicherheit bei, denn um auf eine Gefahrensituation schnell und richtig reagieren zu können, benötigen Autofahrer gute Sicht.

Gerade im Sommer sind Scheibenwischer gefordert, denn Hitze und UV-Strahlung greifen die Wischergummis an, warnt der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR). Hinzu kommen Insekten auf der Windschutzscheibe. Ihre gepanzerten Körper sind sehr hart und stabil. Wenn sie gegen die Windschutzscheibe fliegen und dort kleben bleiben, können die Panzer kleine Scharten in die Gummilippen der Scheibenwischer reißen. Das Ergebnis: Die Wischer funktionieren nicht mehr ordnungsgemäß, Staub und Pollen verschmieren auf der Scheibe, bei Regen bildet sich ein Schmierfilm.

Nach den Sommermonaten empfiehlt sich also ein prüfender Blick auf die Scheibenwischer. Der Heckscheibenwischer wird bei der Wartung oftmals erst recht übersehen, doch ist er ebenfalls verschleißanfällig und daher regelmäßig zu ersetzen – ist er doch für eine ungetrübte „Rücksicht“ verantwortlich.

Schlecht arbeitende Wischer müssen nicht immer sofort erneuert werden. Wenn sie nicht beschädigt sind, genügt eine Reinigung mit einem weichen Tuch und einer Wasserlösung mit Spülmittel oder Autoshampoo. Hartnäckige Verschmutzungen lassen sich mit unverdünntem Frostschutz für Scheibenwaschanlagen beseitigen. Lösungsmittel oder Benzin sind dagegen ungeeignet, denn sie können den Gummi angreifen und porös machen. Ist der Blick trotz Reinigung immer noch getrübt, kann das auch am Wischarm liegen. Möglicherweise ist der Auflagewinkel nicht mehr richtig. Das kann in der Fachwerkstatt kontrolliert und korrigiert werden.

Trotz aller Pflege sollten handelsübliche Scheibenwischer jedes Jahr ausgetauscht werden, um die optimale Sicht zu erhalten, rät der DVR. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Fahrt bei Regen.

Foto: Auto-Medienportal.Net